

24./XII. 1914

(14927, M. D., 7655.) Die Gemeinde Wien sendet den im Felde stehenden Angehörigen des 2. Korps Weihnachtsgeschenke, und zwar:

- 4000 Stück Zigarren, 2000 Virginier, 2000 Cuba-Portoriko,
- 1.800.000 Stück Sportzigaretten,
- 60.000 Stück Feuerzeuge,
- 60.000 Pakete Kaffee zu je $\frac{1}{8}$ Kilo und
- 60.000 Weihnachtskarten.

Das k. u. k. Kriegsministerium wird ersucht, den Transport der Gegenstände mittels eines auf den Kriegsschauplatz abgehenden Verpflegstrains zu bewilligen.

Die Lieferung der Feuerzeuge wird den Traibacher chemischen Werken, Ges. m. b. H., die Lieferung der Kaffee der Firma Charles Cabos, die Lieferung der Weihnachtskarten der Firma Gerlach & Wiedling, auf Grund der vorgelegten Offerte übertragen.

Die Gesamtkosten von rund 112.000 K sind auf der Ausgabspublik LII „Auslagen anlässlich der Kriegereignisse“ zu verrechnen.